



Landeshauptstadt München  
Geschäftsstelle für die Bezirksausschüsse 1-5, 12  
Tal 13  
80331 München

München, den 28. Oktober 2020

## Mehr Verkehrssicherheit in der Keilberthstraße für Schüler\*innen und Radfahrer\*innen

### Antrag

1. Die Keilberthstraße wird vom Werner-Egk-Bogen bis zum Knick nach Norden (Karl-Böhm-Weg) zur Einbahnstraße Richtung Osten.
2. Der Radverkehr auf der Keilberthstraße bleibt in beiden Richtungen möglich.
3. Um den Verkehr in der Keilberthstraße in der morgendlichen Stoßzeit zu entlasten, erlässt die Stadt am Werner-Egk-Bogen auf den drei Parkplätzen zwischen Bushaltestelle östlich und Abzweigung Keilberthstraße morgens zwischen 7.00 und 8.30 ein Parkverbot, damit die Eltern die Schüler\*innen schon hier aussteigen lassen können.
4. Die Schule informiert die Eltern darüber, dass diese Parkplätze für den Hol-Bring-Verkehr genutzt werden sollen. Es sind dann nur noch wenige Meter bis zur Schule.

### Begründung

An der Keilberthstraße liegt eine große Schule, eine Kinderkrippe und ein Kindergarten. Die Straße ist sehr schmal, so dass sie vor Schulbeginn oft durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen, verstopft wird. Wendemanöver auf der engen Straße machen den Verkehr zusätzlich unübersichtlich.

Die Keilberthstraße ist außerdem eine Straße, die in Ost-West-Richtung häufig von Radfahrern genutzt wird. Sie werden aktuell ebenso wie Schüler\*innen, die mit dem Fahrrad oder zu Fuß (z.B. von der Bushaltestelle) kommen, durch den Autoverkehr behindert und ausgebremst.

Diese Probleme würden mit den vorgeschlagenen Maßnahmen deutlich entschärft.

Der Autoverkehr in der Keilberthstraße/Karl-Böhm-Weg/Karl-Richter-Straße wird erheblich reduziert, was die Anwohner\*innen entlastet.

Die Maßnahmen sind leicht umzusetzen und nicht kostenintensiv.

Barbara Epple, 3.11.2020

Ansicht bei Google® Maps

